

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU

Spielhallen und Glücksspiel im Land Bremen

In Spielhallen werden vorwiegend verschiedene Arten von Spielautomaten und Videospiele angeboten. Es gibt Spiele die dem Zeitvertreib dienen sollen und solche, bei denen ein Geldbetrag zum Gewinn aussteht. Zudem werden häufig auch Spiele wie Billard, Air Hockey, Kicker oder Dartspiel angeboten. Insbesondere das Spielen von Automaten mit Geldgewinnmöglichkeit kann zur Sucht führen. Spielhallen dürfen nur von Erwachsenen betreten werden.

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Spielhallen gibt es im Land Bremen, aufgeteilt nach Bremen und Bremerhaven?
2. Gibt es im Land Bremen einzelne Unternehmen oder Betreiber, die mehrere Spielhallen betreiben und wie viele Spielhallen betreiben diese jeweils insgesamt? Welche Staatsangehörigkeiten haben diese Konzessionsinhaber?
3. Welche unterschiedlichen Spielautomaten bzw. Spielmöglichkeiten werden in den Spielhallen angeboten?
4. Wie wird der Jugendschutz gewährleistet? Wie oft finden Kontrollen mit jugendlichen Testspielern statt? Welche Ergebnisse hatten diese Kontrollen?
5. Wie, durch welche Behörden und in welchen Zeitabständen erfolgen die allgemeinen Kontrollen der Spielhallen?
6. Wie viel Umsatz machen die Spielhallen im Land Bremen?
7. Wie wird sichergestellt, dass Steuereinnahmen regulär erhoben werden?
8. Wie viele und welche Straftaten werden im Umfeld von Spielhallen verübt?
9. Welche strafrechtlichen Erkenntnisse liegen zu den Konzessionsinhabern vor?
10. Wie viele Mitarbeiter arbeiten in den Spielhallen? Wie werden diese Mitarbeiter hinsichtlich einer möglichen Schwarzarbeit kontrolliert?
11. Plant der Senat Änderungen der Bebauungspläne, um eine Konzentration von Spielhallen an bestimmten Orten zu verhindern? Inwiefern werden die baurechtlichen Möglichkeiten zur Verhinderung einer Konzentration von Spielhallen angewendet?

12. Welche konkreten Erfolge haben die Präventionsprogramme gegen Spielsucht?
13. Welche Erkenntnisse hat der Senat über illegale Glücksspiele?
14. Wie viele Ermittlungsverfahren wegen illegalem Glücksspiel gab es von 2010 bis heute jeweils? Welchen Ausgang hatten diese Verfahren?
15. Welche Arten von illegalem Glücksspiel werden nach Erkenntnissen des Senats im Land Bremen angeboten?
16. Welche, wie viele und wie oft führt der Senat Kontrollen durch, um illegales Glücksspiel zu ahnden und zu vermeiden?
17. Wie viele Schließungen oder andere Verfügungen wurden von 2010 bis heute jeweils verfügt, um illegales Glücksspiel zu ahnden und zu verhindern?

Wilhelm Hinners, Silvia Neumeyer, Gabriela Piontkowski, Thomas Röwekamp und die Fraktion
der CDU